

# NÖ-Kariesprophylaxe erfolgreich!

## 104 Millionen Einsparung der NÖ Gebietskrankenkasse 2001

**2**001 hat die niederösterreichische Gebietskrankenkasse eine Ergebnisreduktion von 104 Millionen Schilling zu verzeichnen. Neben Selbstbehaltanhebungen kam es zum Rückgang des behandelten konservierenden Fälle um 12,3 % bei stagnierender Zahnärztezahl.

Apollonia 2020 hat damit das zu erreichende Einsparungspotential drastisch bewiesen. Das Kariesprophylaxeprogramm der niederösterreichischen Fachgruppe und das jahrelangen Engagement der Kollegen haben sich der Zieldefinition gemäß erfolgreich bewährt.

Die zahlenmäßige Evaluierung der Aktion ergab auch, dass jedes dritte Kind Zahnfehlstellungen aufweist. Neue Behandlungsmethoden, gleitende Mechanik, hochelastische Drähte und Fernröntgenauswertungen können auch diese Pro-



bleme einer Lösung zuführen. Natürlich erwarten der Patient einen kostenadäquaten Rückersatz zumindest aus den auf der konservierenden Seite eingesparten Millionen.

Der Weg ist richtig - Prophylaxe, längerer Erhalt der eigenen Zähne, hochwertige Zahnheilkunde, zufriedene Patienten. Ich bin sicher, dass auch die



Sozialversicherungen, die sich immer als Anwalt der Patienten sehen, bereit sind den notwendigen zusätzlichen Aufwand zu leisten, den ein 29 Jahre alter Vertrag nicht mehr in allen Punkten ganz erfüllen kann. Gesundheit muss das Anliegen aller Beteiligten sein.

Als einer, der seit 25 Jahren dabei ist, freut mich dieses Ergebnis und ich bedanke ich mich bei allen die am Zustandekommen beteiligt waren. Die Niederösterreichischen Zahnärzte und Dentisten haben Großartiges geleistet.

DR. KARL BAUER

**Ausgaben der niederösterreichischen Gebietskrankenkasse**

